

wieder ein kanonisches System  
 Demnach wird das säkulare System und zwar mit der Hamilton'schen Funktion  $\mathcal{H} = \frac{1}{2} \sum_p s_p (p_p^2 + q_p^2)$  Das System hat also die Form:

$$\begin{aligned}\frac{dq_p}{dt} &= \beta_p p_p & \beta = 1 & \text{für d. Exzentrit. Var.} \\ \frac{dp_p}{dt} &= -\beta_p q_p & \beta = 1 & \text{für d. Winkelgesch.}\end{aligned}$$

Daraus folgt durch Integration

$$q_p = A_p \sin(\gamma_p t + \beta_p)$$

$$p_p = A_p \cos(\gamma_p t + \beta_p)$$

Die Transformation

$$x_2 = \sum_p c_{ap} q_p, \quad y_2 = \sum_p c_{ap} p_p$$

liefert dann sofort die Integrale  $x_2, y_2$ :

$$x_2 = \sum_p c_{ap} A_p \sin(\gamma_p t + \beta_p)$$

$$y_2 = \sum_p c_{ap} A_p \cos(\gamma_p t + \beta_p)$$

Dabei sind die  $\gamma_p$  bestimmt als die Wurzeln der Säkulargleichung mit den Koeffizienten  $a_{ap}$  die aus den binären Formen  $f$  explizit erhalten werden. Die  $c_{ap}$  sind die Koeffizienten der Hauptachsentransformation  $x_2 = \sum_p c_{ap} q_p$ , die  $\sum_{ap} a_{ap} x_2 x_p$  überführt in  $\sum_p \gamma_p q_p^2$ . Demnach lassen die  $c_{ap}$  sich bestimmen als die Lösungen der  $k$  homogenen Gleichungssysteme

$$(a_{ap} - \gamma_p) c_{ap} + a_{1p} c_{1p} + \dots + a_{kp} c_{kp} = 0$$